

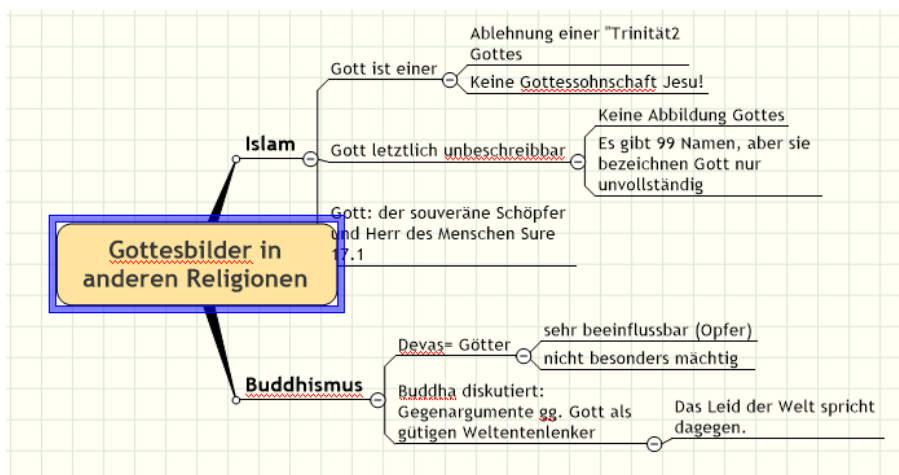
Der Bildungsplan zu den Schwerpunktthemen für das Abitur 2020: „Gerechtigkeit“ und „Gott“ als Lernhelfer.

Hinweis: der Bildungsplan hat zwei Spalten. Die **linke Spalte** definiert die (auch für Prüfungen) **verbindlichen** Themenaspekte. Die **rechte Spalte** macht **Vorschläge**, was im Unterricht konkret behandelt werden kann, um die verbindlichen Themenaspekte (linke Spalte!) adäquat zu thematisieren; die Einträge in der rechten Spalte sind also so etwas wie ein „Ideenpool“ für die Unterrichtsgestaltung. Vielleicht kommt Ihnen manches (evtl. vieles) aus Ihrem Religionsunterricht bekannt vor. Sind sie aber ganz gelassen wenn zu einem verbindlichen Themenaspekt (linke Spalte!) in Ihrem Religionsunterricht ein Bibeltext, ein Beispiel etc. verwendet wurde, das oder der sich nicht in der rechten Spalte findet. Sie können diese Spalte jedenfalls ggf. dazu nutzen, um für selbst noch (durch Nachdenken und *sinnvolles* Verknüpfen) zusätzliche Einsichten und „Merkmale“ zu einem verbindlichen Themenaspekt zu gewinnen.

Der Bildungsplan als „Lernhelfer“ beim Homeschooling.

Ein Bildungsplan ist ein ziemlich „trockenes“ und komprimiertes Stück Papier. Wie kann der trotzdem zum Lernhelfer werden? Einige Vorschläge:

1. **Rot-Gelb-Grün- Methode.** (Wichtig ist hier vor allem die linke Markieren Sie sich über Ihr Pdf-Programm nach einzelnen Lern- und Wiederholungsphasen) jene Passagen, in denen Sie sich fit fühlen mit Grün, die halbsicheren Stellen mit Gelb und die Krisen-punkte mit Rot. Diese Methode kann auch dazu dienen, sich über Chatgruppen klarer zu verständigen, wo der/die eine „gut“ ist und anderen „support“ bieten kann.
2. **Karteikärtchen schreiben/Minimindmaps schreiben.** Wählen Sie sich ein Karteikartenformat. Schreiben Sie auf die eine Seite einen Begriff, einen Themenaspekt, also **zum Beispiel** beim Thema „Gott“ den Begriff **„Gottesbilder in anderen Religionen“**. Auf die Rückseite schreiben Sie alle Stichworte, die sich für Sie aus Ihrer Lernarbeit ergeben hat. Das gleiche Verfahren kann auf eine „Minimindmap“ angewandt werden. Dann bildet für unser Beispiel der Begriff „Gottesbilder in anderen Religionen“ das Zentrum für die Organisation des Stoffes, den Sie sich erarbeitet haben und den Sie nun in Kurzform aufschreiben, z.B. so:



3. **„Lernlandkarte“ mit dem Bildungsplan.** Diese Methode ist sozusagen das Gegenteil der zweiten Möglichkeit. Nun werden **alle relevanten Begriffen eines Themas** (z.B. Gott) auf ein

möglichst großes Stück Papier geschrieben und die eigenen Lernergebnisse in Stichwortform damit verknüpft. Es entsteht ein „Landkarte“ des gesamten Themas.

Thema: Gerechtigkeit (Vierstündiger Kursunterricht)

Lehrplaneinheit 3: Gerechtigkeit

< 50 >

Ausgehend von eigenen Wahrnehmungen von Ungerechtigkeit und Ungleichheit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Hintergrund globaler Zusammenhänge mit ethischen Bewertungen und Handlungsmöglichkeiten. Sie prüfen biblische und historisch relevante Grundorientierungen auf ihre Tragfähigkeit und setzen sich mit unterschiedlichen Möglichkeiten des Engagements für mehr Gerechtigkeit auseinander.

	> 1	
	> 2	
Wahrnehmung von Ungerechtigkeit und Ungleichheit Entdecken von Spannungsfeldern		Soziale Lagen in der modernen Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven: alt/jung, krank/gesund, arm/reich; Mann/Frau, Fremde/Einheimische, Menschen mit/ohne Arbeit, Ost/West Fallstudien und Medienrecherche Besuch sozialer Einrichtungen
Was ist Gerechtigkeit?		Unterschiedliche Konzepte (Aristoteles, Rawls, Walzer; Kommunitarismusdebatte); Prinzipien (z.B. suum cuique; Menschenwürde, Menschenrechte) und Dimensionen der Gerechtigkeit (z.B. internationale und intergenerationelle Gerechtigkeit; Leistungs- und Verteilungsgerechtigkeit; Strafrecht)
Gerechtigkeit in der Bibel		Herausarbeiten eines zentralen Aspektes biblischer Gerechtigkeit
Altes Testament: Zedakah als gemeinschaftsgerechtes Verhalten Regeln für gerechtes Verhalten: Ex 20,1-17; Ex 22, 20-23 Prophetische Sozialkritik: Amos in Auszügen		Gottes gemeinschaftstiftendes Handeln als Grund und Modell menschlicher Gerechtigkeit Gerechtigkeit als Ermöglichung von Leben in Freiheit Kritik gemeinschaftszerstörenden Handelns 1. Kön 21 als Sachparallele; kreative Bearbeitung eines Prophetenworts für die heutige Zeit

<p>Neues Testament: die Hoffnung auf Gerechtigkeit im Reich Gottes und das ihr entsprechende Handeln: Mt 5,20 im Kontext der Bergpredigt die Gerechtigkeit Gottes und die Rechtfertigung des Gottlosen: Röm 4,5</p>	<p>Lk 4, 16-21 und Jes 61; Mt 25,31-46 Lk 10,25-37</p> <p>Mt 20,1-16; Röm 3,21-31 → LPE Mensch → LPE Jesus Christus</p>
<p>Kirche und Gerechtigkeit Historischer Längsschnitt anhand eines Problemfeldes</p>	<p>Zinsnehmen; Asyl; kirchliche und staatliche Rechtsordnung; Armenfürsorge</p>
<p>Die soziale Frage im 19. Jahrhundert: Evangelische und katholische Lösungsmodelle; kritische Reflexion</p>	<p>Theologie der Ordnung; Verhältnis von Kirche, Gesellschaft, Obrigkeit Schülerreferate zu Biographien von J.H. Wichern, A. Kolping, W.E. von Ketteler, Chr. Blumhardt d.Ä. und d.J., L. Ragaz, S. Weil, G. Werner, C. Mez, F. v. Bodelschwingh → G (2) LPE 12,2 Regionalgeschichtliche Erkundung</p>
<p>Soziale Gerechtigkeit – Ansätze für eine gerechte Gestaltung der Gesellschaft Sozialismus und Marxismus Wirtschaftsliberalismus und soziale Marktwirtschaft</p>	<p>Die Konzepte von K. Marx, A. Smith und L. Erhardt im Kontext aktueller Entwicklungen; Der Einfluss des Protestantismus auf die Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft → LPE Mensch → LPE Jesus Christus</p>
<p>Vorrangige Option für die Armen und die andauernde Präsenz der Armut</p>	<p>Theologie der Befreiung; Joh 12,1-11 Konziliarer Prozess Rechtfertigung und Verantwortung Aktion „Brot für die Welt“</p>
<p>Entwurf einer evangelischen Sozialethik und die katholische Soziallehre</p>	<p>Prinzipien der Personalität, Solidarität und Subsidiarität; Grundwert Gemeinwohl Kooperation mit der katholischen Lerngruppe</p>
<p>Soziale Gerechtigkeit in modernen Gesellschaften und ihre Auswirkungen für den Einzelnen</p>	<p>Stellenwert von Arbeit, Kapital, Natur und Information im Kontext globaler Zusammenhänge: Zukunft der Erwerbsarbeit, Generationenvertrag, Ziel und Praxis des Schuldenerlasses Schritte ethischer Urteilsbildung an einem aktuellen Problem → Gk (2) LPE 13,1 Planspiel Kontakte zu Gewerkschaften, Banken, Werbeagenturen Projekt: (Kirchliche) Sozialarbeit vor Ort und neue Armut; Diakoniepraktikum</p>

<p>Neues Testament: die Hoffnung auf Gerechtigkeit im Reich Gottes und das ihr entsprechende Handeln: Mt 5,20 im Kontext der Bergpredigt die Gerechtigkeit Gottes und die Rechtfertigung des Gottlosen: Röm 4,5</p>	<p>Lk 4, 16-21 und Jes 61; Mt 25,31-46 Lk 10,25-37</p> <p>Mt 20,1-16; Röm 3,21-31 → LPE Mensch → LPE Jesus Christus</p>
<p>Kirche und Gerechtigkeit Historischer Längsschnitt anhand eines Problemfeldes</p> <p>Die soziale Frage im 19. Jahrhundert: Evangelische und katholische Lösungsmodelle; kritische Reflexion</p>	<p>Zinsnehmen; Asyl; kirchliche und staatliche Rechtsordnung; Armenfürsorge</p> <p>Theologie der Ordnung; Verhältnis von Kirche, Gesellschaft, Obrigkeit Schülerreferate zu Biographien von J.H. Wichern, A. Kolping, W.E. von Ketteler, Chr. Blumhardt d.Ä. und d.J., L. Ragaz, S. Weil, G. Werner, C. Mez, F. v. Bodelschwingh → G (2) LPE 12,2 Regionalgeschichtliche Erkundung</p>
<p>Soziale Gerechtigkeit – Ansätze für eine gerechte Gestaltung der Gesellschaft Sozialismus und Marxismus Wirtschaftsliberalismus und soziale Marktwirtschaft</p>	<p>Die Konzepte von K. Marx, A. Smith und L. Erhardt im Kontext aktueller Entwicklungen; Der Einfluss des Protestantismus auf die Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft → LPE Mensch → LPE Jesus Christus</p>
<p>Vorrangige Option für die Armen und die andauernde Präsenz der Armut</p>	<p>Theologie der Befreiung; Joh 12,1-11 Konziliarer Prozess Rechtfertigung und Verantwortung Aktion „Brot für die Welt“</p>
<p>Entwurf einer evangelischen Sozialethik und die katholische Soziallehre</p>	<p>Prinzipien der Personalität, Solidarität und Subsidiarität; Grundwert Gemeinwohl Kooperation mit der katholischen Lerngruppe</p>
<p>Soziale Gerechtigkeit in modernen Gesellschaften und ihre Auswirkungen für den Einzelnen</p>	<p>Stellenwert von Arbeit, Kapital, Natur und Information im Kontext globaler Zusammenhänge: Zukunft der Erwerbsarbeit, Generationenvertrag, Ziel und Praxis des Schuldenerlasses Schritte ethischer Urteilsbildung an einem aktuellen Problem → Gk (2) LPE 13,1 Planspiel Kontakte zu Gewerkschaften, Banken, Werbeagenturen Projekt: (Kirchliche) Sozialarbeit vor Ort und neue Armut; Diakoniepraktikum</p>

Thema: Gott

Lehrpläneinheit 4: Gott

< 50 >

Die Auseinandersetzung mit Gottesbildern, Atheismus, Agnostizismus und Indifferentismus nimmt die Suche Jugendlicher nach Orientierung und Identität ernst. Biblische Gotteserfahrungen und theologisches historische Entwicklungen des Gottesbildes in Bibel und abendländischer Kultur werden als Hilfe zu einer eigenen Antwort auf die Gottesfrage entfaltet. Dies ermöglicht es, in eine Auseinandersetzung um die Bestreitung der Existenz Gottes, insbesondere auch auf dem Hintergrund der Theodizeefrage, einzutreten.

<p>Glaube – Religion – Gott Gottesbilder im Leben der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Religiös deutbare Phänomene in einer säkularen Gesellschaft</p> <p>Gottesbilder in anderen Religionen</p> <p>Gott in der Bibel Eigenarten biblischen Redens von Gott</p> <p>Vielfalt und Wandel des Gottesbildes in der Bibel - ein Überblick</p> <p>Wichtige Aspekte des Gottesbildes in AT und NT Ps 104: Gott der Schöpfer Ex 3,1-15: Der Name Gottes Luk 15,11-32: Der gütige Gott Mt 15,34: Der verborgene Gott (Ps 22) Joh 1,18 Gott in Christus</p> <p>Gott in der abendländischen Kultur Der dreieinige Gott</p>	<p>Auseinandersetzung mit Gottesbildern in Filmen, Liedern, Werbung, Kunst, Literatur, Musik und Architektur, Kirchenliedern, philosophischen und psychologischen Entwürfen Analyse von Gottesbildern in (eigenen) Kinderzeichnungen</p> <p>Menschliche Grunderfahrungen wie Glück, Gesundheit, Liebe, Erfolg, Angst, Ohnmacht, Leid, Sterben, Tod und deren Deutungen z.B. als Zufall, Schicksal, Geschenk, Strafe, Absurdität Recherche und Präsentation Interviews</p> <p>Behandlung ausgewählter Beispiele und Aspekte</p> <p>Hermeneutik: Der zeitgebundene, anthropomorphe, symbolische Charakter biblischer Rede von Gott und ihre Relativierung durch das Bilderverbot Ex 20,2-4 Erinnerung und Vergegenwärtigung als Spezifikum jüdisch-christlicher Tradition (Festkalender, Ritus, Brauchtum)</p> <p>Der Berggott: Ex 19,16-20 Der Familien- und Sippengott: Ex 13,17-22 Gott im Tempel: 1. Kön 8,1-13; Jes 6,1-15 Der Gott der Geschichte: Dtn 6,20-25; 26,5-9 Gott im Himmel: Jes 66,1-2 Gott in Jesus Christus: Phil 2,6-11 → LPE Jesus Christus</p> <p>Deutlich werden soll, dass sich das Gottesbild innerhalb der Bibel geschichtlich gewandelt hat. Gruppenpuzzle</p> <p>Weitere Aspekte: 1.Kön 19,1-13: Gott im stillen, sanften Sausen; Hiob; 1. Joh 4,7-21; Röm 8,31-39: Gott ist Liebe; Apg 2: Gott der Heilige Geist; Mt 25, 31-46: Der Gerechtigkeit fordernde Gott → LPE 3 Gerechtigkeit</p> <p>Historische und systematische Gesichtspunkte: Innerchristliche Selbstklärung; Auseinandersetzung mit der antiken Kultur; kunstgeschichtliche Darstellungen; vestigia trinitatis Museumsbesuch</p>
--	--

- 45 -

Die Gottesbeweise

→ BK, Mu ARB 2
Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury,
I. Kant
Glaube, Vernunft und Sprache
Der Gott der Philosophen und der Vater Jesu Christi